J i
3849 d

Karl B. mm
Smandat
i Vg 848 Dk wk
andere Bär
Ro

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-327739-p0003-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-327739-p0004-2

# Römischer Kayserlich-
# en Maiestat Mandat/ den Friedlichen anstand des Glaubens vnd Re-
ligion halben / des Heyligen Reychs
Deutscher Nation belan-
gend/ ausgangen
Im 1532.

# Ein erbar Christliche vormanung von Keyserlicher
Maiestat den zug widder den Ty-
rannen den Türcken
betreffend.

Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Universitäts-Bibliothek Halle
L 2, 4430
2.
25.

# WIr Karl der fünfft ꝛc. entbieten allen vnnd yeglichen Churfürsten/ Fürsten/Geistlichen vnd weltlichen prelaten/Grafen/Freyen/Herren/Ritthern/ Knechten/Hauptleuten/Landuogten/ Vitztumben/Vogten/pflegern/Verwesern/Ampleuten/Schulthaisen/Burgermaystern/Richtern/Rethen/Burgern/Gemainden vnnd sonst allen andern vnsern vnd des Reichs vnterthanen vnd getrewen/ynn was wirden/stands odder wesens die seyen/denen dieser vnser Keyserlicher brieff/ odder abschrifft dauon/zusteen/vnd zu lesen fur kompt/oder gezeigt würdt. Vnser freundtschafft/gnad vnd alles guts. Hoch vñ Erwirdig/Hochgeborn lieb freundt/Neuen/Oheim Churfürsten vnd Fürsten/Auch wolgeporen/Ersam/Edel/ Lieb/Andechtig vnnd getrewe/Dieweil sich ym heyligen Reich Deutscher nation mercklich groß yrrungen/zwitracht vnd beschwerung/des glaubens vnd Religion halb/zugetragen haben/Dadurch/wo von vns mit zeytigem rath darein nicht gesehen/krieg/auffrur/vnd widderwertigkeit ym heyligen reich zu vnwidderpringlichem verderben/schaden/vnd am letzten/zerstörung gantzer gemeiner Deutscher nation erwachsen würd/sonderlich dieser zeit so der erbfeindt vnsers heyligen Christlichen glaubens vnnd namens der Türck ynn eygner person mit einer grossen macht außzogen ynn Vngern komen/vnnd des willens ist/furter auff Osterreich vnd ander Deutsch land zu ziehen/vnnd die selben/ynn sein grausamlichen gehorsam vnd gewalt vnterstehen zupringen/als zuuertilgung vnsers heyligen Christlichen glaubens/vnd aber aus den berürten vnd andern trefflichen vrsachen die merklich groß notturfft erfordert/die gemein Deutsch nation ynn gutem fried vnd eynigkeit zu erhalten/damit der selben verderbung/schaden vnnd nachteil verhütet werde/Dem nach haben

haben wir / als das öbirst haupt / zwischen allen stenden des heiligen Reichs Deutscher nation geistlichen vnd weltlichen / biß zu einem gemeinen freyen Christlichen Concilij / wie solchs auff dem Reichstag zu Nurmberg beschlossen ist / odder wo das sein furgang nicht haben wurde / biß die Gemeinen stende des Reichs / wie hernach volgt / widder auff ein gelegen malstat zu einander berufft vnnd beschrieben / einen gemeinen fried auffzurichten / vnd allenthalben ynn das Reich publicirn zulassen / furgenomen / wie wir dann aus Römischer Kayserlicher macht / volkommenheit vnnd rechten wissen hiemit solchen gemainen frieden auffrichten vnd publicirn ynn der gestalt / das hie zwischen dem gemeltem Concilij / odder das die stende / wie obsteet / widder zu einander komen / vnd durch ein Reichstag ynn der Religion sachen ander einsehen beschicht keiner den andern des glaubens vnd Reiligion / noch sonst keiner ander vrsach halb / bereden / bekriegen / berauben / fahen / vberziehen / belegern / auch darzu durch sich selber odder yemands andern von seinen wegen nicht dienen / noch einig schloß / stett / marck / befestigung / dörffer / höfe odder weyler / absteygen / odder on des andern willen mit gewaltiger that freuenlich einnemen / odder geferlichen mit prandt odder ynn ander weg / dermassen beschedigen / Auch niemands solchen thettern / Rath hilff / vnnd ynn kein andere weiß beystandt odder fürschub thun / Auch sie wissentlich odder geferlich / nicht beherbergen / behausen / ätzen odder trencken / enthalten odder gedulden / sondern ein yeder den andern mit rechter freundtschafft vnd Christenlicher liebe meinen soll / Wir erpieten vns auch allen vleiß furzuwenden vnd zu furdern / damit das ob gemellt Concilium ynn einem halben Jar ausgeschrieben vnd publicirn vnd darnach ynn einem Jar gehalten. Aber ym fall so das nicht erlangt werden möcht / das als dann die Gemeynen stende des Reichs / widder zu ein ander auff ein gelegne malstadt berueffte vnnd beschrieben wurden / zu Radtschlagen / was des gemelten

Concilij vnd sonst ander nötturfftigen sachen halb / ferner furzunemen vnd zu handeln sey / vnnd Gepieten darauff euch allen / vnd ewer yedem ynn sonderheit / bey den pflichten vnd ayden / damit yhr vns vnnd dem heiligen Reich verwand seid / auch den penen / straffen / vnnd puessen / ynn vnsern Land frieden zu Wormbs auffgericht / begriffen / Ernstlich mit diesem brieff / vnd wollen das yhr solchen gemeinen frieden / ynn allen sein puncten vnnd artickeln / wie der von wort zu wort ausgedrückt ist / vestiglich haltet / vnd keiner den andern / er sey geistlich odder weltlichs standts / darwidder nicht betrübe noch beschedige / sonder ein yeder den andern gentzlich darbey bleiben lasse / dawidder nicht beleidig noch beschwere / ynn kein weyß / als lieb einem yeden sey vnser vnd des Reichs schwere vngenade vnnd straffe / vnnd darzu die peen des bemelten Landfriedens zuuermeyden / darein ein yeder so offt er freuenlich hie widder thette / mit der that gefallen sein sol / das meinen wir ernstlich / mit vrkundt dieses brieffs Geben ynn vnser vnnd des Reichs stadt Regenspurg / den dritten tag des Monats Augusti. Anno domini ꝛc. Im funffzehen hunderten vnd ym zwey vnd dreyssigsten / vnsers Keyserthumbs / ym xij̃ / vnd vnsers Reichs ym xvij̃.

WIr Karl der Fünfft von gots gnaden Römischer Kayser / zu allen zeytten Merer des Reichs / ynn Germanien / zu Hispanien / Bayder Sicilien / Jherusalem / Hungern / Dalmatien / Croatien. ꝛc. König / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / Graue zu Habspurg / Flandern vnd Tyrol ꝛc. Embieten allen vnd yegklichen frommen Christglawbigen menschen / Geystlichs vnd weltlichs Standts / ynn was wirden oder wesen die

sein

sein/den dieser vnser Brieff furkompt/ vnsern freundtlichen/ gnedigen willen/Gnad vnd alles guts. Wiewol vns gar nicht zweyffelt/es sey mehr dann offenbar/wes furnemen der verfolger vnsers Christlichen Namens vnd Glawbens erbfeyndt der Türck ist/ Noch dannoch so haben wir/als das haubt gemeyner Christenheyt/dem die sorgfeltigkeyt von wegen der selben Christlichen Glieder zutragen auffgelegt ist/ des yhenen so wir bemeldes Türcken warhafftigen vorhabens halber/ gewisse kuntschafften ynn mehr dann einen weg empfangen/neben vnserm Christlichen vorhaben/ durch dieses vnser offen ausschreiben menniglich vorkünden/vnnd anzaygen wollen/ Vnd hat nemlich diese gestalt/ein mal ist es war/vnnd sol niemants daran zweyffeln/das bemelter Türck/ nach dem Er zu Constantinopel mit höchster vnd gröster seiner macht ausgezogen/auff Sanct Johans tagk/ zu Sonwenden negst verschienen zu Kriechischen Weyssenburgk ankomen ist/ Vnnd hat bald darnach seiner Obersten einen Ymbraim Waschа mit etlichen Zansako/das sein haubtlewt/ vnnd vnder denen viel Tausent pferd/ynn vorzug auff die Cron Hungern verordent/wie er dann vor wenig tagen ynn der Gegent Symichgenant ankomen ist/der fürter herauff strayffen/ vud die versamlung vnsers/Chürfürsten/Fürsten/vnnd Stende des Heyligen Reychs/Kriegsvolck verhindern soll/dem nu der bemelt Türck aygner person mit gewaltigem heer nachuolgt/des entlichen furnemens/gestracks ynn Osterreych zuziehen/ vnd vnterstehen die Stad Wien ynn sein gewaltsam zuprengen/ vnd also den Schimpff/Spot/Schaden/vnnd nachteil der Jme dannoch des vergangen Neun vnd zwentzigst iar/ durch nit erobern bemelter Stad/als er auch mit grosser macht daruor gewesen/zugestanden ist/widderumb zuerholen/ Zu dem Er (wie gedacht vnser kuntschafften lauten) yñ mancherley weg als mit trefflichē Geschütz/ grossen Mörssern/ Fewrwercken vnd einer trefflichen anzal Quastadorij vnd Graber auff wasser vnd land versehen sein solle. Vnd dieweil aber wie menig-

klich wayst/ die Stadt Wien ein solcher gelegner pass/ auch nu zumal dermassen beuestnet ist/ das vns der ein groß bedencken macht/ wo Er ynn des Türcken gewalt kommen solt/ darvor doch der almechtig mit seinen gnaden sein wollt/ das solches nit der kleineste anfang zu vndertruckung vnsers Christlichen Namens vñ Glaubens/ Ya auch zu höchster beraubung zeitlicher güter/ Erbarmlichen/ Elenden hynfüren/ Ermorden/ vnd erschlagen Weyb vnd kinder/ auch zerschlayffung vnd verderbung eines yeden Vaterlands/ vnd alles des so zu eines narung vnd auffenthaltung lebt/ vnd auffrecht ist/ gelangen würde/ Das aber mit Göttlichen gnaden zufurkumen/ So rüsten wir vns höchstes vnsers vermügens/ zum anzug ynn das veldt/ des entlichen furnemens vnder des heyligen Reichs fliegenden Panier/ mit vnser macht/ aller Stende/ vnd der yenen hylff/ die vns verfolgen mag/ dem Veynd vnsers Christlichen Glaubens/ ynn eygner person vnder augen zuziehen/ vnsern Leyb/ vnd alles vnser vermügen nit zu sparn/ sonder nach verleyhung Göttlicher gnaden vndersteen/ die betrangten vnsere Christliche Glyder/ aus sein des Türcken Tyranney zuentledigen/ Sie vnd die yhenen/ welche noch byßher vor Jhme sicher vñ frey gewesen sein/ vnter den schatten vnsrer flug/ das ist ynn vnser sicherung zunemen/ Sie zu schützen/ vnd zuschirmen/ Nach dem aber solches alles wie obsteet/ one anruffung vnd Jnnerlichs hertzlichs bitten gegen Gott (nach dem der Sieg allein ynn seiner handt vnd nicht ynn der menig/ odder stercke des grossen Volcks steet) gar vnuerhoffentlich ist/ vnd menigklich erachten kan/ das gemeiner Christenheit vnd zuuorderst Teütscher Nation/ solcher vnser furgenomer Türcken zug/ wo zu solchem auß Christlicher wol meinung/ einmütigem guten hertzen/ dem almechtigen zu lob/ vnd Ere/ erhaltung vnd errettung seines Christlichs Glaubens/ vnd Volcks/ ernstliche vnd statliche hylff beschicht/ alles heyl/ wolfart/ vnd bestendigen friden pringen mag/ vnd vns gar nit zweyfelt so der almechtig ynn rechtem Glauben vnd vertrawen gebeten/

Er wirdet

Er wirdet vns vñ gemeiner Christenheit/den Sieg wider den Türcken reichlich mitteylen/Demselben nach/so ermanen wir Euch all/vnd ewer yeden ynn sonderheit/bey der liebe so Er zu Gott dem almechtigen vnd vnserm heyligen Christlichen Glauben tregt/gnedigs fleiß begerend/Jhr wollet also Ewer zuflucht/vertrawen/vnd hoffnung ynn Gott setzen/vñ dabey zu hertzen füren/bedencken/vnnd betrachten/die gewaltige groß macht des Türcken/die er ynn wenig jaren on sondern widerstand auff Jne gepracht/daryñ Er viel Region/Land vnd Christlichs volcks/ynn sein Gewalt vberkumen/Denselben viel vichisch vnd vnmenschliche Joch ewiger dienstparkeit auffgelegt hat/vnd das solches nit beschehen/auch yzige Teutsche Nation ynn soviel wenigere geferlicheit gesetzt were/wo vor jarn die fer gesessen denen so nu vnder des Türcken gehorsam gedrungen sein/hilff vnd errettung erzeigt hetten/vñ Eur yeder (aus sonder betrachtung das einem yeden frummen Christen zusteet vnd sein gewissen billich dahyn weisen sol/mit seinen beschwerten mitgliedern mitleidig zu sein/denselben zuhelffen vnd sie ynn nöten nit zuuerlassen) also sein vermügliche hylff erzeygen/vnd solch löblich Christlich werck/vnsers furgenumen zugs/mit zuziehen seiner selbs person/odder versolden anderer personen/vberschicken vnd zu füren Geschütz/Puluer/Prophandt/odder ander Kriegsnotturfft seines vermügens fürdern/vnd also ynn solchem den Namen eines frumen Christen ym werck erscheinen lassen/vns als dem haubt gemeiner Christenheit/auff solchem zug trewlich zusetzen/wie wir vns vngezweyfelt zu Euch allen vnd Eur yeden ynn sonderheit versehen/Daran erzeigt yhr zuuordrist dem Almechtigen ein wolgefellig werck/Erlangt Euch vnd den Ewrn ewigen lob/vñ sichert vnd schirmbt damit Eur vaterland/vnd Wir wöllen solches ynn allem freuntlichen vnd gnedigen willen erkennen/vnd bedencken. Geben yñ vnser vnd des Reichs Stat Regenspurg den xvj. tag des Monats Julij Anno ym XXXij. Vnsers Keyserthumbs ym zwelfften vnd vnserer Reyche ym xvij.

Yi 3849 4

(x227 2742)

# Römischer Kayserlich-
## en Maiestat Mandat/den Friedlichen anstand des Glaubens vnd Re-
ligion halben / des Heyligen Reychs
Deutscher Nation belan-
gend/ausgangen
Im 1532.

# Ein erbar Christliche
## vormanung von Keyserlicher
Maiestat den zug widder den Ty-
rannen den Türcken
betreffend.

Universitäts-
Bibliothek
Halle

2.
25.

L 2, 4430